

Liebe GenossInnen,

wir sind heute auf der Straße gegen organisierte Faschisten in Frankfurt.

Das ist notwendig und richtig. **Wo faschistische Gewalt wütet, müssen wir da sein, um gegen sie vorzugehen. Auf den Straßen – gemeinsam!**

Wir sollten jedoch nicht vergessen, dass die Gewalt organisierter Faschisten auf den Straßen heute politisch nicht die einzige, nicht die Hauptgefahr darstellt.

Heute erleben wir, dass die Herrschenden Schritt für Schritt ihre humanitär kaschierte Maske abwerfen.

Austerität und Autoritarismus setzen sich in Europa flächendeckend durch. Wer aber glaubt, dass die neoliberale Rechte eine Gefahr vom Rand der Gesellschaft sei, liegt falsch.

Vielmehr zeigt die Entwicklung der herrschenden Politik, auch ganz ohne Zutun der NS-Faschisten, eine klare Tendenz auf:

Unter dem Vorzeichen des angeblichen Anti-Terror-Kampfs werden seit Jahren unsere Grundrechte eingeschränkt, die Privatsphäre von Millionen systematisch verletzt, während der Polizei- und Geheimdienstapparat immer weiter ausgebaut wird.

In Frankreich herrscht immer noch Ausnahmezustand, in der BRD soll härter betrafft werden, wer sich von der Polizei nicht schikanieren lässt. Das zielt direkt auf unseren Widerstand!

Autoritäre Politik nach Innen läuft dabei zusammen mit zunehmender Aggression nach außen!

Die weltweit eskalierende Kriegsführung, das Auf- und Abrüsten lokaler Milizen, die ausufernde organisierte wirtschaftliche Ausbeutung durch die imperialistischen Staaten erzeugen immer größere Flüchtlingsströme aus den betroffenen Ländern.

Immer mehr Staaten werden durch diese Politik zu „failed states“, die Lebensgrundlagen von Millionen zerstört!

Sie schrecken dabei auch nicht mehr vor direkter Unterstützung von NS-Faschisten wie in der Ukraine zurück.

Die imperialistischen Staaten organisieren damit faschistische Praxis im Ausland!

Begleitet wird der Ausbau der inneren und äußeren Repressionsapparate durch antimuslimischen Rassismus und durch Hetze gegen Flüchtlinge.

Dazu werden keine Rassetheorien mehr gebraucht!

Argumentiert wird heute mit ökonomischer Nützlichkeit und mit dem kolonialen Tenor von höherwertigen und minderwertigen Kulturen.

Und mit der Sicherheit der Bürger.

Aber wenn sie von Sicherheit sprechen meinen sie den Klassenkampf von oben – den Kampf gegen uns alle.

Dazu bedurfte es keiner AfD. Das haben führende Politiker der SPD und CDU/CSU alleine gekonnt. Der Autoritarismus ist schon längst da! Und er kommt aus dem Staat!

Ihre Verbündeten hat eine Rechte also nicht nur in der Politikverdrossenheit der Bürger, sondern in den führenden Schaltstellen von Verwaltung und Politik!

Dort wird auch das gedeckt, was als NSU-Komplex öffentlich geworden ist: 9 Morde und 6 tote Zeugen!

Das, was der NSU war und ist, ist nichts Neues.

Nach dem Ende der Nazi-Diktatur gründeten führende ehemalige SS-Offiziere die westdeutschen Geheimdienste Verfassungsschutz und BND.

Parallel dazu gründeten westliche Geheimdienste und Militärs das offiziell bis 1990 aktive antikommunistische, paramilitärische Netzwerk Gladio, das sich mehrheitlich aus überzeugten Faschisten rekrutierte.

Eine Kritik an Neo-Faschisten kann vor diesem Hintergrund nur eine radikale Kritik am bürgerlichen Staat mit einschließen.

Der Faschismus ist und bleibt eine Herrschaftsoption für die herrschende Klasse.

Sie wird dann aktuell, wenn politische und ökonomische Krisen die Stabilität ihrer Herrschaft gefährden.

Dazu brauchen Sie heute nicht unbedingt die Demagogie des NS-Faschismus. Die jetzige Faschisierung wird im wesentlichen technisch-apparativ umgesetzt!

Sie beginnt nicht erst mit einer „Machtübertragung“ beginnen, sondern ist ein Prozess!

Wir befinden uns mitten in diesem Faschisierungsprozess!

Lasst uns deshalb nicht dem Gerede der bürgerlichen Parteien auf den Leim gehen, dass wir mit ihnen gemeinsam gegen die AfD vorgehen sollen – Sie selbst sind Teil des Problems!

Wir sagen:

- Solidarität mit allen Betroffenen faschistischer Gewalt!
- Kampf dem Faschismus auf der Straße, in den Parteien und in den Apparaten!
- Nieder mit Rassismus, Patriarchat und Ausbeutung
- Nieder mit dem bürgerlichen Staat und seinen Repressionsorganen!
- Nieder mit dem deutschen Imperialismus! Stoppt ihre Kriege und die Unterdrückung!
- Für eine revolutionäre Perspektive:
Beginnen wir den Klassenkampf von unten!